

Protokoll

über die

Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt Nr. R St19/009

vom **06.07.2023**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Alexander Bode
Peter Haller
Rüdiger Bobka
Andrea Föniger
Kerstin Hübner
Kolja Mühe
Dirk Petersen
Philipp Ulrich

CDU-Fraktion

Hartwig Behrens
Jessica Grieger
Hans-Werner Peggau
Melanie Sperr-Wilke

Fraktion B90 / Die Grünen

André Isensee

Verwaltung

Rainer Apel
Thorsten Kühne

Vorsitz: Andrea Föniger

Es fehlen:

SPD-Fraktion

Diane Falk
Marcus Bosse

CDU-Fraktion

Tobias Böhme-Brüdern
Ricarda Steckhan

Fraktion B90 / Die Grünen

Tobias Lechner

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Frau Föniger eröffnet um 18.03 Uhr die 9. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Sie stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist, entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder: Tobias Böhme-Brüdern, Marcus Bosse, Diane Falk, Tobias Lechner und Ricarda Steckhan; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Isensee teilt mit, dass Herr Lechner bei einer neuen Firma angefangen hat und sich zur Zeit in der Probezeit befindet, er wird voraussichtlich daher in den nächsten 6 Monaten an den Sitzungen der Stadt nicht teilnehmen können.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Frau Föniger bittet die Tagesordnung des öffentlichen Teils der heutigen Sitzung entsprechend der verteilten Vorlage zu erweitern.

Herr Behrens beantragt im Anschluss an den öffentlichen Teil die Sitzung um einen nichtöffentlichen Teil zu erweitern, wobei der eigentliche Tagesordnungspunkt den Antrag der Kindertagesstätte „Rasselbande“ behandeln soll.

Die Tagesordnung wird mit diesen Erweiterungen einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 4.:	Feststellung über den Sitzverlust eines Stadtratsmitgliedes
---------------------	--

Frau Föniger berichtet, dass Frau Falk leider an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann. Ihre Tätigkeit als Ratsmitglied lässt sich leider zurzeit nicht mit ihren persönlichen Verpflichtungen vereinbaren.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schöppenstedt stellt gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) den Sitzverlust für Frau Diane Falk fest.

Die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Schöppenstedt endet mit dem heutigen Tage.

Das nachrückende Ratsmitglied Herr Alexander Bode erklärt, dass er das Mandat annimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung für das neue Ratsmitglied Herrn Alexander Bode
---------------------	--

Frau Föniger nimmt die förmliche Verpflichtung und die Pflichtenbelehrung für das neue Ratsmitglied Herrn Alexander Bode vor und überreicht ihm die darin benannten Paragraphen aus den verschiedenen Gesetzen als Auszug.

Zu Punkt 6.:	Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des VA gemäß §71 NKomVG - hier neue Festlegung eines Vertreters für Frau Andrea Föniger (bisher: Frau Diane Falk)
---------------------	--

Herr Mühe erklärt, dass Herr Bode der Fraktion der SPD angehört.

Frau Föniger erklärt, Frau Falk als ausgeschiedenes Ratsmitglied, war von der SPD-Fraktion als Vertreterin der Frau Föniger im Verwaltungsausschuss benannt. Die SPD-Fraktion habe darum gebeten als Vertreter von Frau Föniger künftig Herrn Alexander Bode vorzusehen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schöppenstedt beschließt, Herrn Alexander Bode als stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsausschusses der Stadt Schöppenstedt für Frau Andrea Föniger zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 7.: Neubesetzung von Mitgliedern in den Ausschüssen der Stadt Schöppenstedt

Frau Föniger erklärt, durch das Ausscheiden der Frau Falk sind Sitze in den Fachausschüssen der Stadt Schöppenstedt neu zu besetzen. Die SPD-Fraktion habe darum gebeten hier als Ersatz jeweils Herrn Alexander Bode zu benennen.

Da Herr Bode dem Ausschuss für Bau, Planung, Grundstücksangelegenheiten, Umwelt und Natur nunmehr als ordentliches Mitglied angehört, muss ein neuer Hinzugewählter benannt werden. Die SPD-Fraktion bittet darum hier Herrn Marcel Fels zu benennen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schöppenstedt benennt Herrn Alexander Bode für die SPD-Fraktion als neues Mitglied des Stadtrates für die folgenden Ausschüsse:

- **Ausschuss für Bau, Planung, Grundstücksangelegenheiten, Umwelt und Natur als Mitglied**
- **Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen als stellvertretendes Mitglied (für Herrn Philipp Ulrich)**
- **Jugend-, Sport- und Kulturausschuss Stadt als Mitglied**

Gleichzeitig wird Herr Alexander Bode aus seiner Mitgliedschaft im Bauausschuss als Hinzugewählter entlassen.

Herr Marcel Fels tritt an seine Stelle und wird als neuer Hinzugewählter des Ausschusses für Bau, Planung, Grundstücksangelegenheiten, Umwelt und Natur benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 8.: Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt vom 16.03.2023

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Zu Punkt 9.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Frau Föniger stellt fest, dass kein Einwohner (außer den Ratsmitgliedern) an der Sitzung teilnimmt, damit kann die Einwohnerfragestunde entfallen.

Zu Punkt 10.:	Erneuerung der Straßenbeleuchtung "An der Bahn" in der Stadt Schöppenstedt
----------------------	---

Frau Föniger verweist auf die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses. Sie habe aufgrund der dort aufgeworfenen Fragen eine Ortsbegehung mit der Avacon und Herrn Maack vom Bauamt der Samtgemeinde durchgeführt. Hierbei wurde die gesamte Straße „An der Bahn“ begangen und sie habe sich erläutern lassen warum 11 Lichtpunkte notwendig sind. Dieses wurde mit der starken Nutzung und dem schlechten baulichen Zustand begründet.

Herr Behrens bittet darum, zu prüfen, ob die drei Lampen, die auf der südlichen Seite des Grabens befinden auch ersetzt werden müssen. Diese haben bereits Metallmasten und es ist bereits ein Erdkabel verwandt worden.

Herr Apel berichtigt seine im Verwaltungsausschuss getroffene Aussage. Er habe mit Frau Peters gesprochen. Da es sich bei der Straßenbeleuchtung um eine öffentlich-rechtliche Aufgabe handelt, ist sie nicht Umsatzsteuerpflichtig, sodass auch keine Vorsteuer abgesetzt werden kann.

Herr Behrens bittet nochmals um eine Erläuterung, warum diese Maßnahme nicht ausgeschrieben werden muss.

Herr Apel erklärt, dies sei nicht notwendig, da die Avacon durch den Konzessionsvertrag für die Verlegung von Elektrokabel zuständig ist.

Herr Ulrich bittet darum, darauf zu achten, dass die Kabeltrassen nach Fertigstellung der Verlegung wieder mit einer Teerschicht verschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schöppenstedt ermächtigt den Stadtdirektor Rainer Apel den Auftrag zur Sanierung der Straßenbeleuchtung in Schöppenstedt „An der Bahn“ gemäß Angebot (4394747- -8433909 vom 09.06.2023) zu erteilen. Das Angebot wird mit der optionalen Position von Mast 11 beauftragt.

Herr Apel wird gebeten vorher noch einmal mit der Avacon zu sprechen, ob die westlichste Lampe, die bereits keinen Holzmasten mehr hat, tatsächlich auch ausgetauscht werden muss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 11.:	Sport- und Freizeitflächen um den „Elm-Asse-Platz“ hier: Entscheidung zum Verfahren zur Ausschreibung eines Planungsbüros
----------------------	--

Frau Föniger erklärt, die SPD-Fraktion habe sich noch einmal ausführlich mit diesem Tagesordnungspunkt beschäftigt. Hierbei habe man die Linie des Verwaltungsausschusses noch einmal leicht abgeändert. Man sei zu der Überzeugung gelangt, dass kein neues Gremium gebildet werden muss, sondern das die Vorarbeit vom Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur geleistet werden soll. Herr Mühe bittet darum, den Ausschuss möglichst kurzfristig zur ersten Sitzung einzuladen.

Herr Isensee sieht es als sinnvoll an, einen Fachausschuss mit der Vorbereitung zu beauftragen, klassischerweise sei dies aber eigentlich eine Aufgabe des Bauausschusses. Er bittet darum die Anrainer mit zu beteiligen, zusätzlich sollten je nach Art der Anlage die Schule, die Kindertagesstätten, das Jugendzentrum die die betroffenen Vereine bei der Entscheidung berücksichtigt, bzw. beteiligt werden.

Herr Behrens meint, die CDU-Fraktion begrüße es, die Kosten für einen Planer einzusparen. Aus seiner Sicht sei es auch sinnvoll die Betroffenen an der Planung zu beteiligen.

Herr Ulrich meint, auch er halte es für sinnvoll, dass die Betroffenen beteiligt werden.

Herr Mühe schließt sich dieser Meinung an, falls die Schule und die Kindertagesstätten Probleme bei der Teilnahme haben, sei dies nicht so schlimm, wichtig sei es, dass ein Vertreter des Jugendzentrums (besonders beim Bolzplatz) und Vertreter der Vereine (Sport- und Fitnessfläche) sich an den Planungen beteiligen.

Herr Petersen erkundigt sich, ob die Sitzungen öffentlich stattfinden.

Herr Apel schlägt vor, die Presse schon im Vorfeld zu beteiligen und bei den Gesprächen darauf hin zu weisen, dass interessierte Einwohner gerne an den Sitzungen teilnehmen können.

Die Ratsmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur die Planung für die Flächen a) Bolzplatz vor dem Jugendzentrum, b) Eulenspiegelspielplatz und c) einer Sport- und Fitnessfläche vorzunehmen.

Das Ergebnis der Planung wird den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 12.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

12.1 Herr Apel teilt mit, dass man hinsichtlich des Musikunterrichts für Bedürftige einen Schritt weitergekommen sei. Frau Foitzik habe die ersten Multiplikatoren Schulungen vorgenommen und die Schule habe bereits einige Schüler/-innen mitgeteilt, bei denen eine Schulung sinnvoll ist.

12.2 Er erklärt, der Verein Ackerfest habe die Eulenspiegelhalle an mehreren Tagen genutzt, sodass die Rechnung so in Ordnung sei.

12.3 Hinsichtlich der Abholzung muss die Verwaltung ein Gutachten in Auftrag geben, da man die Kosten für den Verkauf des Holzes und für die notwendige Neuanpflanzung vorlegen muss.

12.4 Er berichtet, dass zwei Firmen ihr Interesse an einer Vermarktung des Baugebietes „Lindenberg“ angemeldet haben (NLG und FiBaV).

12.5 Herr Apel erläutert, dass die Firma Flevo ein Angebot für die Verbesserung der Akustik in der Eulenspiegelhalle vorgelegt. Bei der Höhe der Kosten müsse jedoch eine Ausschreibung durchgeführt werden. Da die Verwaltung die vorgeschlagenen Änderungen nicht beurteilen kann, werde die Verwaltung eine Ingenieurgesellschaft beschäftigen, die diese vorbereitet und auch notwendige Messungen in der Eulenspiegelhalle im Vorfeld durchführen wird.

Herr Mühe erklärt, die Aussage der Verwaltung sei absolut nachvollziehbar. Wenn die Stadt jetzt so hohe Mittel für die Akustik der Eulenspiegelhalle einsetzt, muss sichergestellt sein, dass das bestmögliche Ergebnis erreicht wird.

Herr Haller schließt sich dieser Meinung an, es sei absolut peinlich, wenn bei Veranstaltungen die Anlage nicht vernünftig funktioniert.

Herr Isensee spricht sich ebenfalls für eine vernünftige Vorplanung aus, die Stadt habe entsprechende Mittel im Haushalt eingestellt, diese sollten bestmöglich genutzt werden.

Zu Punkt 13.:	Anfragen
----------------------	-----------------

13.1 Herr Petersen bittet darum, sich darum zu kümmern, dass die Hecke am Jungfernstieg (Sackstraße/Wolfenbütteler Straße) gründlich zurückgeschnitten wird.

13.2 Er weist darauf hin, dass die Linden (6-9) am südlichen Ende der Stobenstraße im Herbst begutachtet werden und falls nötig behandelt werden sollten.

13.3 Er äußert Unverständnis, dass das Problem am Kinderbecken im Freibad Schöppenstedt noch immer nicht abgestellt ist. Er habe mit den Schwimmmeistern gesprochen, auch diese seien mittlerweile am Verzweifeln.

*Herr Apel erklärt, er könne den Unmut durchaus nachvollziehen.
Aber die Verwaltung habe mehrere Fachfirmen hinzugezogen, dass diese noch zu keinem Ergebnis gelangt sind erstaune auch die Verwaltung.*

13.4 Herr Isensee erkundigt sich, ob die Verwaltung ein Monitoring für die Situation der Radfahrer ins Auge fasse.

Er erklärt, er habe selber feststellen müssen, dass man an der Neuen Straße (Am Bahnhof) mehrere Ampelphasen abwarten muss, bis man als Radfahrer erkannt wird.

Herr Ulrich meint, hier müsse man sich mittig auf die Straße stellen, um die Wartezeit zu vermeiden.

*Herr Isensee erklärt, vor dem Rathaus fehle ein Fahrradständer.
Er wird darauf hingewiesen, dass es bei der Nord LB mehrere gäbe.*

Herr Isensee bittet darüber nachzudenken, ob man Fahrradfahrern nicht gestatten sollt Einbahnstraßen auch entgegen der Fahrriichtung zu nutzen.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, das Thema Nutzung des Fahrrads in der nächsten Ausschusssitzung zu behandeln.

Herr Isensee erklärt sich bereit, hierzu entsprechende Anträge zu formulieren.

Zu Punkt 14.: Einwohnerfragestunde
--

Frau Föniger erklärt, außer den Ratsmitgliedern sind keine Einwohner anwesend, daher könne auch dieser Tagesordnungspunkt entfallen.

Zu Punkt 15.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Föniger schließt um 19.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Stadtdirektor

Der Protokollführer

Die Bürgermeisterin

Apel

Kühne

Föniger